Leipziger Angelegenheiten.

24. Januar.

* **Studentischer Ausschuß.** Gestern mittag fand in der Universität eine Beratung von Vertretern der studentischen Korporationen und Vereine über die Begründung eines studentischen Ausschusses statt, der die gesamte Studentenschaft unserer Universität bei besonderen Anlässen vertreten soll.

-r. **Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck.** Zur Vermeidung von Zweifeln gibt die Sächsische Staatsbahnverwaltung bekannt, daß einsitzige Zweiräder, die so sicher und dauerhaft verpackt, als „Reisegepäck" aufgeliefert werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach der ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach eine Beförderungsgebühr von 0,50 ℳ für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Personentarifes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigewicht zu gewähren ist. Wenn dagegen einsitzige als Reisegepäck aufgelieferte Zweiräder eine solche Verpackung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradkarte (0,50 ℳ) angenommen.

-r. **Frachtfreie Rückbeförderung von Ausstellungsgegenständen.** Auf den Sächsischen Staatsbahnlinien wird unter den üblichen Bedingungen frachtfreie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und sonstigen Gegenstände von folgenden Ausstellungen gewährt: Kochkunst- und fachgewerbliche Ausstellung des Deutschen Gastwirts-Verbandes in Berlin vom 6. bis 14. Februar; Deutsche Kunstausstellung in Bremen vom 15. Februar bis 15. April; Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins zur Förderung der Geflügelzucht in Untersachsenberg i. Sa. am 14. und 15. Februar; Ausstellung von Geflügel, Kaninchen, Zier- und Singvögeln in Hartha i. S. vom 21. bis 23. Februar; Geflügel- und Kaninchenausstellungen in Hartenstein am 31. Januar und 1. Februar und in Pegau vom 14. bis 16. Februar; Geflügelausstellungen in Teichwolframsdorf am 31. Januar und 1. Februar, in Breitenbrunn (Erzgebirge) am 28./29. Februar und in Selb vom 11. bis 13. März.

— Der **Jungfrauenverein „Maria und Martha"** in Leipzig-Lindenau beabsichtigt, zum Besten armer würdiger Konfirmanden der vier hiesigen Bezirksschulen Montag, den 1. Februar, abends 8 Uhr im großen Saale der „Drei Linden" einen Theaterabend zu veranstalten, mit welchem gleichzeitig die Feier des III. Jahresfestes verbunden werden soll. Zur Aufführung gelangen ein patriotisches Schauspiel zur Nachfeier von Kaisers Geburtstag und ein biblisches Deklamatorium, „Ruth" betitelt, mit eingelegten Gesängen und lebenden Bildern.

Verkehrsstörung. Am Viadukte der äußeren Halleschen Straße in Gohlis brach gestern ein mit Langholz beladener Wagen zusammen und kam auf das Straßenbahngleis zu liegen. Der Straßenbahnverkehr wurde etwa 1 Stunde lang gestört.

Zusammenstoß. Gestern Vormittag rannte am Blücherplatze ein Automobil mit solcher Wucht an einen Motorwagen, daß es stark beschädigt wurde und außer Betrieb gesetzt werden mußte. Der Motorwagen blieb unbeschädigt.

Brände. Gestern abend fand in einer Wohnung der Reichsstraße ein Schadenfeuer statt, das von der Feuerwehr bald gelöscht wurde. Die Entstehungsursache ist unbekannt. — Ein Balkenbrand kam gestern abend aus einem Hause der Zeitzer Straße zur Meldung. Das Feuer wurde nach ¼stündiger Tätigkeit von der Feuerwehr unterdrückt.

Unfälle. In der Poststraße wurde gestern nachmittag eine 61 Jahre alte Strickerin von hier mit einem Handwagen umgefahren, erlitt aber nur leichte Verletzungen im Rücken. — In der Hospitalstraße kam gestern abend ein Buchbinder aus Volkmarsdorf mit dem Zweirade zu Falle und erlitt dabei am Kopfe derartige Verletzungen, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte. — Zu dem von uns gestern gemeldeten Unfalle auf dem Lindenauer Bahnhofe ist noch mitzuteilen, daß der verunglückte Rangierer Bernhard Fichtelmann, welchem beide Beine, sowie der rechte Arm abgefahren worden war und außerdem einen Schädelbruch erlitten hatte, gestern im Stadtkrankenhause verstorben ist. F. war erst seit ¾ Jahre verheiratet und Vater von 1 Kinde.

Theater.

Leipziger Stadt-Theater. Heute wird im Neuen Theater die seit längerem nicht mehr gegebene Oper „Die weiße Dame" von Boieldieu aufgeführt. Morgen geht „Die Hochzeit des Figaro" in Scene. — Im Alten Theater erscheint heute „Kater Lampe", morgen „Zapfenstreich".

L. W. **Leipziger Schauspielhaus.** „Dana Petrowitsch", ein dreiaktiges Schauspiel von Roda Roda, ging gestern abend mit einem guten äußeren Erfolg zum ersten Male hier in Scene. Es handelt sich in dem Stücke um die seelischen Qualen einer jungen Frau, die nach ihrer Verheiratung ihrem früheren Liebhaber wieder in die Hände fällt. Ueber die inneren Vorgänge in der Titelheldin läßt uns der Verfasser manchmal im Unklaren, dagegen sind die männlichen Figuren im allgemeinen besser weggekommen. Die dramatische Seite ist offenbar die schwächste des Autors. Aeußerer theatralischer Aufputz muß öfters für eine strengere Struktur entschädigen. Gespielt wurde teilweise recht gut, wir werden heute abend auf die Aufführung zurückkommen.

* **Leipziger Schauspielhaus.** Heute findet die erste Wiederholung des interessanten und packenden Schauspiels „Dana Petrowitsch" von Roda Roda statt. Dienstag wird „Der Hochtourist" gegeben, der von seiner Zugkraft noch nichts verloren hat und am Mittwoch gelangt als Festvorstellung zu Kaisers Geburtstag „Minna von Barnhelm" zur Aufführung. Als volkstümliche Vorstellung bei halben Preisen wird Donnerstag „Philippine Welser" gegeben. Am Freitag ist die Erstaufführung von „Es werde Recht", Schauspiel in 4 Akten von Walter Bloem. Bei kleinen Preisen wird am Mittwoch und Sonnabend nachmittag 3½ Uhr das erfolgreiche Weihnachtsmärchen „Blondelchen" gegeben.

Vereine und Versammlungen.

In der Generalversammlung des **Plagwitzer Hausbesitzervereins** wurde die Anregung gegeben, für die Berechnung der Beitragsleistungen von Villengrundstücken zur Haftpflichtversicherung der Leipziger Hausbesitzervereine ein anderes Verfahren als bisher — anstatt der Berechnung nach Straßenfront und Flächeninhalt eine solche nach dem Wert der Grundstücke einzuführen, damit den Villenbesitzern der Beitritt zur Versicherung erleichtert werde. — Nach Beendigung der Herstellung der Zschocherschen Straße will der Verein den Rat der Stadt um Um- bezw. Neupflasterung der Weißenfelser Straße bitten, auch bei dem Kirchenvorstande von Plagwitz anregen, Zifferblatt und Zahlen der Kirchturmuhr in größerer Deutlichkeit herstellen zu lassen. Die Geschäftsstelle des Vereins hat sich in der kurzen Zeit des Bestehens gut entwickelt und Hypotheken in Höhe von 400 000 ℳ vermittelt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt bis auf Herrn Vogt, der die Wiederwahl ablehnte; an seine Stelle trat Herr Lehrer Kretzschmar.

Der **Schreberverein „Fortschritt" zu L.-Lindenau**, dessen Anlage auf einer städtischen Parzelle an der Merseburger Straße sich befindet, hat mit vielen Uebelständen bei der Beschaffung des Wassers für die Gärten zu kämpfen. Der Verstand hatte sich daher an den Rat mit Ersuchen um Einführung der städtischen Wasserleitung in die Anlage gewandt. Der Rat erklärt dem Verein gegenüber in einem soeben eingegangenen Schreiben seine Bereitwilligkeit dazu, wenn die einzelnen Gartenrinhaber sich zu einer Erhöhung des Gartenpachtes um 3 Pfg. pro Quadratmeter verstehen.

Vergnügungen.

* **Kristallpalast-Theater.** Das gesamte derzeitige Künstlerensemble tritt nur noch bis Ende d. M. auf. Auch das Wiener Damenorchester scheidet Ende d. M. von hier.

* Im **Albertgarten** findet großes humoristisches Konzert der Seidelsänger statt. Die Burleske „Eine Kindtaufe mit Hindernissen" wird heute zum erstenmale aufgeführt.

* **Schützenhaus L.-Sellerhausen.** Die Kristallpalastsänger treten heute abend hier auf und zwar in einem äußerst humoristischen Programm.

† Im **Reichsverweser**, L.-Kleinzschocher, findet heute Maskenball statt. Alle hierfür getroffenen Vorbereitungen lassen auf ein Wohlgelingen auch dieses Festes schließen.

Aus Sachsen.

— **Dresden**, 23. Januar. Der Kronprinz fuhr heute mit Schlitten nach dem Bahnhofe Helmsdorf, um dem in der Gegend von Stolpen stattfindenden Scharfschießen von zwei Batterien der 32. Feldartillerie-Brigade beizuwohnen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte nachmittags. — Im Alter von 78 Jahren ist hier Herr Landgerichtspräsident a. D. Geh. Justizrat Carl Louis Webinger gestorben. Der Entschlafene war in früheren Jahren Mitglied der Ersten Ständekammer und erfreute sich in Juristenkreisen hohen Ansehens. — Am Freitag verschied in Mainz im Alter von 69 Jahren Hofrat Lesky am Herzschlage. Der Verstorbene, früher Rechtsanwalt, war Mitbegründer des Dresdner Rennvereins und hat sich vor allem um die Dresdner Pferdeausstellung sehr verdient gemacht. Für die königlichen Hoftheater war er lange Zeit Rechtsbeistand.

Ende der Jagden. Mit Schluß dieses Monats gehen in der Hauptsache die Jagden sowohl in Sachsen wie Preußen und Oesterreich zu Ende, da vom 1. Februar an in diesen Ländern die meisten Arten des Haar- und Federwildes gesetzlichen Schutz genießen. Nach sächsischem Jagdrecht treten vom 1. Februar an außer den Hasen und Rehböcken auch die Fasanen außerhalb der Fasanerien, die Schnepfen, sowie Hähne von Auer-, Birk- und Haselwild in die gesetzliche Schonzeit ein. In Preußen beginnt zur selben Zeit die Schonzeit für weibliches Rot- und Damwild und außerdem auch für Auer-, Birk- und Fasanhennen, Haselwild und Wachteln und in Oesterreich für Rehböcke, Rebhühner und alle Drosselarten.

— **Schandau**, 22. Januar. Der Strom treibt seit heute früh wieder neues Eis, das sich im Laufe des Tages wesentlich vermehrt hat, so daß Fahrten auf der Elbe in unserem Gebiete unmöglich sind.

— **Meißen**, 23. Januar. In der gestern abgehaltenen Ratssitzung wurde der Stadtrat Dr. jur. Goldfriedrich für das Amt des ersten besoldeten Stadtrats und Stellvertreters des Bürgermeisters in Pflicht genommen und in dieses Amt eingewiesen. — Mit Lebensgefahr rettete am Donnerstag in den späteren Nachmittagsstunden der 13jährige Schüler Reinhold Weidner ein 9jähriges Mädchen aus der Gefahr des Ertrinkens in den Fluten der Elbe. Der Vorfall ereignete sich am Dampfschiffladungsplatze. Dort belustigten sich die beiden Kinder mit anderen beim Schlittenfahren. Weidner hörte ein Schreien der anderen Kinder: „Ein Mädchen ist in die Elbe gefahren!" Das Mädchen war über den Uferrand hinab in den Strom geglitten, der es forttrug. Weidner sah das Kind auftauchen, sprang schnell entschlossen in den Strom, erreichte schwimmend die Gefährdete und zog sie bis in die Nähe des Ufers, wo mehrere Altersgenossen ihm halfen, sich und das Mädchen wieder aufs Trockene zu bringen.

mm. **Lommatzsch**, 23. Januar. In der ersten öffentlichen Stadtverordnetensitzung am 21. d. M. gab Herr Bürgermeister Dr. Beni einen kurzen Rückblick auf das verflossene und einen Ueberblick auf das neue Jahr. Er erwähnte u. a., daß sich die Kollegien auch mit einer Aenderung des Steuerregulativs beschäftigen würden, durch die die Steuerzahler der untersten Klassen nach Erreichung eines gewissen Alters von der Steuer überhaupt befreit werden sollen. Ferner werde sich wohl eine Erhöhung der Steuer notwendig machen, da Schule und Kirche bedeutende Zuschüsse verlangen und die Kosten der vorjährigen Einquartierung besonders hoch gewesen seien. In geheimer Wahl wurde hierauf der bisherige Vorsteher, Herr Dr. Lehmann, wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

— **Chemnitz**, 23. Januar. An Stelle des mit dem 1. April in den Ruhestand tretenden ersten Staatsanwalts beim hiesigen Königl. Landgerichte, Herrn Oberstaatsanwalt Oberjustizrat Schwabe, ist der Staatsanwalt beim Königl. Landgerichte Zwickau, Herr Justizrat Dr. Friedrich Otto Pohl, für die Zeit vom 1. April an zum ersten Staatsanwalt beim Königl. Landgerichte Chemnitz mit dem Titel und Range eines Oberstaatsanwaltes ernannt worden.

* **Evangelisch-soziale Vereinigung für Sachsen.** Von den in Sachen einer am 17. Februar in Chemnitz zu begründenden Evangelisch-sozialen Vereinigung für Sachsen am 20. Januar in Glauchau versammelten Herren, zumeist Theologen, ergeht heute folgende Erklärung, die in allen Kreisen Aufsehen hervorrufen dürfte: „Wir erwarten von allen berufenen Vertretern der evangelischen Kirche, daß sie jedem Versuch, dem Arbeiterstande in seinen Kämpfen um Verbesserung seiner wirtschaftlichen Lage ein geringeres sittliches Recht zuzumessen als den Unternehmern, scharf entgegentreten. Ebenso erklären wir, daß die in dem Briefe des Herrn Pastors Schink in Nr. 2 der „Christl. Welt" dargelegte Auffassung des Crimmitschauer Streiks — abgesehen von der Verurteilung grober Ausschreitungen — keineswegs in allen evangelisch-kirchlichen Kreisen Sachsens geteilt wird. Die in Sachen der am 17. Februar in Chemnitz zu konstituierenden Evangelisch-sozialen Vereinigung für Sachsen am 20. Januar in Glauchau Versammelten: Bemann, Pastor, Glauchau, Kleinert, Pastor, Klingenberg, Kruder, Pastor, Meißen, Lic. Dr. Victor Kühn, Pastor, Dresden, Liebster, Pastor, Leipzig-R., Mulert, cand. rev. min., Leipzig, Sammler, Pastor, Meerane, Lic. Steude, Seminardirektor, Waldenburg, Tittmann, Buchhändler, Oberlungwitz, Wapler, Pastor, Oberpfannenstiel, Weidauer, Pastor, Glauchau, Dr. Zinßer, Pastor, Glauchau."

* **Hohenstein-Ernstthal**, 23. Januar. Gestern abend gegen ¾6 Uhr ist eine im Hause Altstädter Schützenplatz 6 wohnhafte Frau, während sie in ihrem Vorsaal beschäftigt gewesen, in mörderischer Absicht überfallen und durch Schläge auf den Kopf (vermutlich mit einem Schlüssel) schwer verletzt worden; der Kopf zeigte 21 Schlagwunden. Der Täter entkam.

t. **Crimmitschau**, 23. Januar. In den Betrieben des gesamten Streikgebiets sind nach einer heute vorgenommenen Zählung insgesamt 5340 Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigt, während vor dem Ausstand 7503 Personen beschäftigt waren. Von den Arbeitern sind 4844 Sachsen, 303 nichtsächsische Deutsche und 193 Ausländer. Es sind also noch 2760 Personen von hier arbeitslos. Da nun heute vormittag aus Galizien noch 66 weibliche und 3 männliche Arbeiter hier ankamen, welche vor Beendigung des Streiks schon fest angenommen waren, so läßt sich ermessen, daß von unseren einheimischen Arbeitern vorläufig mindestens 1000 Personen kein Unterkommen finden können, wenn auch die Fabrikanten erfreulicherweise gegen ihre alten Arbeiter sehr entgegenkommend sind.

* **Zwickau**, 23. Januar. Der königliche Staatsanwalt Justizrat Dr. Pohl hier ist vom 1. April d. J. an zum Ersten Staatsanwalt beim königlichen Landgericht in Chemnitz mit dem Titel und Range eines Oberstaatsanwaltes ernannt worden.

* **Lauter**, 23. Januar. Durch die von dem Bezirksarzt Dr. Zehlert und dem Gerichtsassistenzarzt Dr. Müller aus Schwarzenberg vorgenommene gerichtliche Sektion der Leiche des 13jährigen Schulmädchens Keil von hier ist, wie verlautet, festgestellt worden, daß es eines natürlichen Todes, nämlich an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben ist. Das Gerücht, daß die Todesursache in Schlägen zu suchen sei, die das Kind von seinem Lehrer erhalten habe, hat sich demnach als müßiges Gerede herausgestellt.

er. **Crottendorf**, 23. Januar. Die Stadtgemeinde Buchholz beabsichtigte zur Erweiterung ihrer Wasserleitung im Quellgebiete des Zschopauflusses Erwerbungen an Wassergerechtsamen zu machen. Gegen diese Absicht haben die von hier bis Schönfeld an der Zschopau liegenden Wasserwerksbesitzer, die insgesamt rund 1000 Arbeiter beschäftigen, Einspruch erhoben.

er. **Annaberg**, 23. Januar. Im oberen Erzgebirge hat sich erneut ein starker Rauhreif niedergelassen, der der Gegend einen großartigen Anblick verleiht, in den Wäldern aber und an den Telephon- und Telegraphendrähten einigen Schaden anrichten dürfte. Auf dem Pöhlberg ist nunmehr der Hörnerschlittensport in Betrieb genommen. Bis jetzt ist allerdings nur ein Schlitten im Betrieb, drei weitere Schlitten treffen in diesen Tagen ein. Am Freitag hat Herr Bergwirt Kliz bereits sieben Fahrten unternommen. Auf dem Pöhlberge steht auch eine Anzahl kleinerer Sportschlitten zur Benutzung.

— **Zittau**, 23. Januar. Zur Errichtung eines Elektrizitätswerkes für Licht- und Kraftabgabe und dem Betriebe einer Straßenbahn bewilligten die städtischen Kollegien 980 000 ℳ. Die Ausführung der Zentrale wird der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, die der Straßenbahn dem Siemens- und Schuckertschen Werken übertragen. Die erforderlichen Geldmittel werden voraussichtlich durch die Aufnahme einer besonderen Anleihe für diese Zwecke geschafft werden.

Kleine Mitteilungen. Im Monat November gingen für die evangelische Bewegung in Oesterreich 2080 ℳ bei der Zentralkasse des Evangelischen Bundes und 150 ℳ bei der Gemeinde Klostergrab ein. 1600 ℳ brachte Leipzig auf. — Sämtlichen organisierten Brauern der Stadtbrauerei in Glauchau ist gekündigt worden. Die Maßregel erfolgte, weil die Brauer eine längere Mittagspause beanspruchten. — In Waldheim beabsichtigt man ein Altertumsmuseum im Rathause zu gründen, nachdem die Stadt in den Besitz der Weißerschen Sammlungen gelangt ist; auch die Webereinnung hat ihre wertvollen Urkunden, Silber- und Zinnsachen dem Stadtrat für Museumszwecke überlassen. — In Obersachsenberg entlud bei Steinsprengungen behufs Grundaushebung für die neue Schule sich ein Sprengschuß so unglücklich, daß ein Teil des abgesprengten Gesteins in und durch das Fenster eines besetzten Klassenzimmers der alten Schule flogen; die Kinder flüchteten, einige wurden leicht verletzt. — Das bei dem Brandunglück auf der Louisenstraße in Dresden am Donnerstag durch Verbrennungen schwer verletzte vierjährige Mädchen ist in der Diakonissenanstalt gestorben.

Kellerwechsel.

Nachdruck verboten.

S. & H. **Zwickau**, 24. Januar. Vor der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts nehmen morgen die Verhandlungen in einem Riesenprozesse wegen Wechselreiterei ihren Anfang. Aus fast allen größeren Städten des Reiches werden Geschädigte darin als Zeugen auftreten. Auf der Anklagebank sitzen: 1) der Großkaufmann Händel aus Zwickau, 2) der Kaufmann Reuter aus Leipzig, 3) der Agent Emme aus Königsberg i. Pr., 4) der Dachdeckermeister Georgi aus Zwickau, 5) der Agent Kelle aus Halle a. S., 6) der Kaufmann Schultze aus Magdeburg, 7) der Agent Eppler aus Zwickau, 8) der Kaufmann Koch aus Rennethausen i. Th., 9) der Reisende Dalichow aus Hannover, 10) der Militärinvalide Lorenz aus Dresden, 11) der Kaufmann Müller aus Breslau, 12) der Gärtner Großmann aus Marienthal, 13) der Agent Engeltraut aus Berlin und 14) der Kaufmann Zimmler aus Zwickau.

Der Hauptangeklagte, Großkaufmann Händel, der in den ersten Kreisen verkehrte, wird beschuldigt, seit langen Jahren hier in Zwickau einen äußerst schwunghaften Kellerwechselbetrieb unterhalten zu haben, während die übrigen Angeklagten in den verschiedensten Städten des Reiches als Agenten und Vermittler für ihn tätig gewesen sein sollen. Der Geschäftsbetrieb soll im wesentlichen derart gehandhabt worden sein, daß Händel den übrigen Angeklagten in Königsberg, Leipzig, Hannover, Frankfurt, Dresden, Breslau, Berlin, Magdeburg, Halle a. S. usw., kaufmännische Agenturen errichtete, die jedoch nur den Deckmantel für das Hauptgeschäft, den Vertrieb von Kellerwechseln bildeten. Die Agenten traten mit zahllosen Geschäftsleuten in Verbindung und spiegelten ihnen vor, daß ein großer sächsischer Geldmann hinter ihnen stehe, der aber nicht gern genannt sein wolle. Als Referenzen wurden dann stets die Adressen der übrigen Angeklagten angegeben, die auch in jedem Falle die besten Auskünfte gaben und dadurch mit zu den schwersten Schädigungen der vertrauensseligen Geschäftsleute beitrugen. Die auffällige Zunahme der Konkurse in den mit Vertrauensleuten des Angeklagten Händel besetzten Städten, deren letzte Ursache stets ein reger Wechselverkehr mit Zwickau war, veranlaßte bereits im Jahre 1900 ein Einschreiten der Behörden, doch erst nach nahezu dreijähriger Voruntersuchung, die sehr vorsichtig und unauffällig betrieben wurde, gelang es, die Angeklagten so weit zu überführen, daß jetzt die Anklage erhoben werden konnte. Eine große Anzahl kaufmännischer Sachverständiger ist aufgeboten, um den verwickelten Geschäftsbetrieb der Zwickauer Zentrale klarzulegen, während ein kleines Zeugenheer aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Auslande über das Tun und Treiben der Agenten und Vermittler Auskunft geben wird. Den Vorsitz im Gerichtshofe führt Landgerichtsdirektor Dr. Höder, die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Selle, während Rechtsanwalt Dr. Stötzner-Zwickau die Verteidigung des Hauptangeklagten Händel übernommen hat. Dieser war lange Jahre in Paris ansässig und beschäftigt zur Zeit noch immer ca. 20 kaufmännische Angestellte in seinem ausgedehnten Betriebe. Wegen der langen Dauer der Voruntersuchung wurde der zunächst in Haft genommene Angeklagte gegen hohe Kaution bis zum Verhandlungstermin auf freiem Fuße belassen. Wir werden über die Verhandlungen berichten.

Sport.

Reitsport.

Rennen zu Nizza am 24. Januar. (Privattelegramm.)

I. Prix de Cannes 3000 Fres. Dist. 3400 m. „Mesplède" (Dougget) 1., „Kepi" 2., „Bavoir" 3. Tot.: Sieg 52:10. Platz 23, 189, 35:10. Ferner liefen: „Hémistiche", „Corton", „Hober", „Promesse", „Moselle", „Cravache", „Spot", „Encrier", „Prinzeß Ted", „Mlle. Alyzy", „Faro", „Laure". — II. Prix D'Espous-De-Paul 5000 Fres. Dist. 2800 m. „Robo" (H. Holt) 1., „Meister Krüger" 2., „Hébé" 3. Tot.: Sieg 18:10, Platz 18, 32:10. Ferner liefen: „Bastille", „Mireille II", „Laureat II". — III. Grand Prix Monaco 20 000 Fres. Dist. 4000 m. „Santoir" (Chapmann) 1., „Dam" 2., „Amber" 3. Tot.: Sieg 38:10. Platz 16, 53, 34:10. Ferner liefen: „Chevalier", „Eva III", „Coral", „Miß Baccara", „Norvège III". — IV. Prix de Californie 3000 Fres. Dist. 3000 m. „Rafegonde II" (E. Bariller) 1., „Kif" 2., „Amilcar II" 3. Tot.: Sieg 25:10, Platz 18, 18:10. Ferner liefen: „Belle Fille II", „Manille III", „Handane".

Verantwortlicher Redakteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig, für den musikalischen Teil Adolf Ruthardt in Leipzig.

Volkswirtschaftliches.

Verantwortlicher Redakteur: Georg Hiller, Leipzig-Möltau.

— **Sächsische Bodenkreditanstalt** zu Dresden. Der Gesamtbetrag der umlaufenden Hypothekenpfandbriefe am 31. Dezember 1903 beträgt 94 555 300 ℳ, der Gesamtbetrag der am 31. Dezember 1903 in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken nach Abzug aller Minderungen 96 320 106,77 ℳ.

* **Frankfurt a. M.**, 23. Januar. Bankier Rudolf Sulzbach, Mitinhaber der Bankfirma Gebrüder Sulzbach und langjähriges Mitglied der hiesigen Handelskammer, ist heute gestorben.

* **Herne**, 24. Januar. Der Bruttoüberschuß der Bergwerksgesellschaft Hibernia im Dezember 1903 beträgt 801 182 Mark gegen 828 663 ℳ im Vormonat und 675 126 ℳ im Dezember 1902.

* **Königsberg i. Pr.**, 23. Januar. (Privattelegramm.) In der heutigen Schlußsitzung der Ostpreußischen Landwirtschaftskammer wurde nach dem Referate des Kammermitgliedes Major a. D. von Schulz-Wehlienen folgende Erklärung angenommen: Nachdem die Erfüllung der langjährigen Forderungen der Landwirtschaft und im besonderen der preußischen Landwirtschaftskammern für die Gesundung des Viehhandels durch Schaffung einer Viehzentrale und durch Erbauung eines Magerviehhofes ihre Grundlage gefunden hat, hält die Landwirtschaftskammer die volle Benutzung dieser Einrichtungen für ein Erfordernis des allgemeinen landwirtschaftlichen Interesses und erachtet es für ihre Aufgabe, hierfür entschieden einzutreten. — Freitag abend fand im Deutschen Hause ein gemeinsames Essen statt, an welchem der Oberpräsident v. Moltke, die Regierungspräsidenten Werder, Hegel, Landeshauptmann Brandt und andere teilnahmen.

* **New York**, 23. Januar. Die **Goldeinfuhr** belief sich in der vergangenen Woche auf 180 331 Doll., die **Silbereinfuhr** auf 11 235 Doll. Ausgeführt wurden 29 893 Doll. Gold und 1 160 277 Doll. Silber. — Der **Wert** der in der vergangenen Woche **eingeführten Waren** betrug 9 900 000 Doll. gegen 9 000 000 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3 220 000 Dollars gegen 2 850 000 Doll. in der Vorwoche.

* **New York**, 23. Januar. **Börsenbericht.** Bei äußerst erregtem Verkehr gingen die Preise bei der Eröffnung der heutigen Börse auf Gewinnrealisierungen allgemein zurück. Die fortgesetzte sehr erhebliche Ausdehnung der Darlehen, die mehr als 30 Mill. Dollars betragen, dürfte wahrscheinlich ihren Grund in lebhaften Käufen von Spekulanten des Westens haben, wodurch gleichzeitig die Haussepartei zu umfangreichen Deckungen gezwungen wurde. Später besserte sich die Tendenz etwas auf die von Spekulanten ausgehende kräftige Erholung von Baltimore and Ohio Aktien. Es wurden 580 000 Stück Aktien umgesetzt.

* **New York**, 23. Januar. **Baumwolle.** Enttäuschende Kabelberichte, schwächere Kauflust und Realisierungen gaben bei Eröffnung des Verkehrs den Anlaß zu einer Abwärtsbewegung, die 10 bis 6 Punkte betrug. Da man jedoch infolge des ungünstigen Wetters in den Baumwollgebieten auf eine weitere Abnahme der Anfuhr schloß, die schwachen Vorräte in den Vereinigten Staaten überdies eine Verringerung aufweisen, machte sich seitens der in die Enge getriebenen Baissiers erneute umfangreiche Deckungsnachfrage geltend, die im Verein mit der strammen Haltung effektiver Ware und kräftiger Unterstützung der Haussepartei zu einer guten Erholung führte. Schluß fest und 7 bis 12 Punkte höher. — New York: Middl. Upl. loko 14,85, Januar 14,60, Februar 14,64, März 14,80, April 14,89, Mai 14,99, Juni 15,03, Juli 15,08, August 14,39, September 13,40, Oktober 12,70. — New Orleans loko middl. 14⁹⁄₁₆, do. low middl. 14⁵⁄₁₆, do. good ord. 13⁷⁄₈. Januar 14,67, Februar 14,70, März 14,98, April 15,13, Mai 15,33, Juni 15,45, Juli 15,61, August 14,66, September 13,25, Oktober 12,44. — Zufuhren: Atlantic heute 5000, Golf heute 17 000, Total heute 22 000, diese Woche 22 000, diese Saison 5 749 000, Inland heute 12 000. Export: Großbritannien heute 2000, diese Woche 2000, diese Saison 1 712 000, Kontinent diese Saison 1 813 000, Japan und Mexiko diese Saison 16 000. Wetter: Golf klar, Atlantic Regen, Temperatur: Golf 38 Grad, am 22. 37 Grad, Atlantic 30 Grad, am 22. 60 Grad.

* **New York**, 23. Januar. **Weizen** eröffnete auf geringe Ankünfte im Westen infolge der schlechten Witterung fest mit Mai ⅜ c höher. Die ungünstiger lautenden politischen Nachrichten und Käufe des Spekulanten Armour führten zu einer weiteren Befestigung, die sich bis zum Schluß gut behaupten konnte, da reichliche Deckungsnachfrage und Käufe des Publikums bei mäßigem Angebot die Stimmung anregten. Schluß fest und ⅛ bis ⅜ c über dem gestrigen Stand. Nach offiziellem Schluß zog Weizen für Mai ⅛ c an. — **Mais** lag anfangs auf Abgaben der Platzspekulation ⅛ c niedriger für Mai, erholte sich aber später im Einklang mit Weizen, sowie auf lokale Deckungen und spärliches Angebot. Schluß fest und ⅛ bis ¼ c höher. Nach offiziellem Schluß zog der Maistermin um ¼ c an.

* **Chicago**, 23. Januar. **Weizen** war bei der Eröffnung fest — Mai ⅜ c höher — auf geringe Ankünfte im Nordwesten. Im Verlaufe trat bei lebhaftem Geschäft eine weitere Steigerung ein auf kriegerische Nachrichten und Deckungen infolge von Meldungen über ungünstiges Wetter im Westen, sowie auf Käufe Armours und des Publikums. Schluß ⅞ bis 1 c höher; September ⅝ c gebessert. **Mais** eröffnete für Mai ¼ c höher im Einklang mit Weizen und befestigte sich auch weiterhin auf Deckungen und mäßiges Angebot. Schluß ⅛ bis ¼ c höher.

New Yorker Fondsbörse vom 23. Januar.

Wechsel London	4,83⅝	Chic. Term. pref.	23½	Pennsylvania	121¾
Cable Transfers	4,86⅜	Color.South.com	18⅝	Pitt. C. Cinc. & St.L.	91⅝
Wechsel Paris	5,20	Denv.&Rio Gr. c.	22⅞	do. I pref.	70
do. Berlin	94⅝	do. do. pref.	74⅝	Phil.&Read. II pr.	61
Silber Bullion	55⅞	Erie common Sh.	26¼	Rock Isl.Compan.	25⅞
		Erie I preferred	69	[illegible]	—
4% Ver.St.-B. 1925	133⅜	Erie Second pref.	48	do. do. II pref.	40
Atch. neue 4% B.	99⅞	Illinois Central	132¾	Southern Pacific	51⅝
North. Pac. 3% B.	73	Louisv. & Nashv.	110⅞	South.Railw.com	22⅞
do. Pr.Lien 4% B.	103¾	Manhattan Elev.	145⅛	do. do. pref.	85⅝
St.L.&S.Fr. [illegible]	84	Miss. Kan. & Tex. c.	18⅝	Union Pac.Shar.	81⅛
		do. do. pref.	41⅛	do. do. pref.	90⅝
Atch.Top.&S.Fe c.	69⅞	Missouri Pacific	95⅝	Wabash pref.	40⅝
do. do. pref.	91⅞	N. Railr. of Mex. p.	39		
Baltimore&Ohio	84⅝	do. do. 2nd pfd.	20⅛	American Copper	50⅞
Canadian Pacific	130	New York Central	121	Amer. Sugar Ref.	129⅞
Chesap. & Ohio	35	N. Y. Ont. & West.	23⅝	Anac. Min. com.	78
Chic. & Alton Co.	37⅞	Norf. & Western		Gen. Electric	171⅝
Chic.&Gr. West.	17⅛	common Share	61⅛	Tenn. Coal & Iron	39⅝
Ch.Milw.&St.P.c.	147	Norf. & West. pref.	87	Un.St.Steel Comp.	12
Ch.&Northw. c.	170⅞	North. secur. com.	99	do. do. pref.	59⅝

Geld auf 24 Stunden Durchschnitts-Zinsrate nom.
do. Zinsrate für letztes Darlehen ¿ Tages nom.

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig,
Katharinenstrasse 16 (Darmstädter Bank). Fernspr. 6430.
Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 132 Millionen.
Erledigung aller in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. Eröffnung von laufenden Rechnungen. Annahme von Geldeinlagen auf Check- und Depositenconten. An- und Verkauf von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern in Stahlkammer.

SLUB
Wir führen Wissen.